Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa

Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa

Band: - (1923-1924)

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abb. 1.

Bronzenes Zierblech von einer Dolchscheide,

gefunden in der Schuttablagerung der XIII. Legion; aus den Jahren 20—46 n. Chr.

Die Reliefverzierung im untern Felde stellt eine Trophäe mit Panzer, Helmen und Schilden dar; im obern Feld: ein römischer Reiter in Panzer und Helm durchbohrt einen halb nackten, knieenden Germanen. Die eng anschließenden Hosen sind, wie man aus bildlichen Darstellungen jener Zeit ersieht, das wichtigste, oft das einzige Kleidungsstück des germanischen Mannes; siehe K. Schumachers Verzeichnis von Germanendarstellungen im Mainzer Museum, Abb. 2, S. 14 (aus der Zeit des Kaisers Augustus) und Abb. 10 a, S. 24, sowie das Relief, das auf unserer Abbildung 2 wiedergegeben ist.

Abb. 2.

Germanische Reiter im Kampfe mit römischen Legionären.

Relief auf der Ehrensäule des Kaisers Antoninus, 161 n. Chr. Bild aus O. Jägers Weltgeschichte, I. Bd. (1887), S. 466. Dieses Bild zeigt in künstlerischer Vollendung die Bewaffnung, zu der auch der Dolch gehört, und die Rüstung des Legionärs, sowie den Germanen, der halb nackt auf ungeschirrtem Rosse kämpft.

Von der Bekleidung der Germanen sagt Much: „In der warmen Jahreszeit bleibt der Oberkörper, zumal bei Aermern und im Kampf und bei der Arbeit, unbekleidet. In der Regel aber umhüllt ihn ein Leibrock."

Am Schutthügel sah man in den heißen Sommermonaten des Jahres 1923 junge Männer in der Tracht der alten Germanen, ohne Hemd und Leibrock, den römischen Schutt durchwühlen; unter ihnen Gestalten, die an Stärke und Schönheit den alemannischen Ahnen ebenbürtig waren.